

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 100 (1990)

Rubrik: Jahreschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Guido Ledergerber Jahreschronik

November 1988

Aus den Gemeinden

Birr: Der Regierungsrat legt den kantonalen Überbauungsplan der Kantonsstrasse Birr–Brunegg (K 395), der die Redimensionierung der Baulinien der Industriestrasse Birrfeld enthält und die Linienführung im Grenzbereich Birr/Lupfig regelt, dem Grossen Rat zur Genehmigung vor. Ebenso empfiehlt er den kommunalen Überbauungsplan «Eistäpfe vorem Hag». – In der Gemeindekanzlei legen Planer und Gemeindebehörde Resultate der Nutzungsplanung Kulturland auf, um Reaktionen und Anträge der Bevölkerung zur Auszonung von 15,5 Hektaren Kulturland entlang dem Fuss des Kestenberges und zur Ausscheidung einer Materialabbauzone östlich der Birrfeldstrasse zu ergründen.

Birrhard: Die Gemeindeversammlung befasst sich in einer regen Diskussion mit der Rekultivierung der Kiesgrube, bewilligt die Strassenbeleuchtung der Hinterreistrasse und senkt den Steuerfuss um 5 % auf 118 %.

Brugg: Im Zimmermannshaus zeigt Christine Knuchel-Hänni, Gontenschwil, ihre textilen Werke. Die 13 «Tagebuchseiten» eröffnen eine phantastische Welt, in der Muster und Farben zu Buchstaben und damit lesbar werden. – Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Brugg tritt die Filialen Wyden-Birrfeld, Birmenstorf, Riniken-Dorf, Mönthal und den V-Markt in Unterwindisch an die VOLG Winterthur ab. – Im Jahresbericht 1987 legt das Bezirksspital neben einer kleinen Rückschau auf seine Tätigkeiten in einer Statistik eine bemerkenswerte Leistungsfähigkeit aus. So wurden von den 32 Krankenschwestern und -pflegern, den 17 Pflegerinnen und 24 Spitalgehilfinnen an 2861 Patienten insgesamt 36 300 Pflegetage geleistet, und die 12 Ärzte nahmen 3970 Eingriffe vor. Der Krankenwagen wurde zu 693 Einsätzen gerufen. – Das Projekt «Janus» des Brugger Architekten Artur Dietiker gewinnt den Wettbewerb zur neuen Gestaltung der Gipsmühle Lauffohr. Es soll nach Abschluss des Verkaufsvertrages weiter verfolgt werden. – In einer intensiven Diskussion setzt sich der Grosses Rat mit dem Postulat von A. Schweizer, SP, auseinander, das den Verkauf der Gipsmühle verhindern und sie einer Nutzung als Drogenstation oder Künstleratelier zuführen will. Das Postulat wird mit 108 zu 49 Stimmen abgelehnt. – An der Herbstversammlung setzen sich die Industriellen von Brugg und Umgebung mit den Beziehungen zwischen Staat, Standortgemeinde und der Wirtschaft auseinander. Sie befassen sich aber auch mit der Wirtschaftsförderung und der Europäischen Gemeinschaft von 1992.

Hottwil: Die Gemeindeversammlung stimmt der Rutschsanierung des Rebhangs für 450000 Franken und der Einrichtung einer

Sammelstelle mit einem Salz- und Splittdepot für 93000 Franken zu. *Lupfig*: Auf Einladung des Soroptimist Club Brugg, der einzigen Frauenorganisation unter den Service-Clubs der Region Brugg und Zurzach (analog den Rotarys oder Lions), spricht die Philosophin Jeanne Hersch über die Suche nach dem Sinn der westlichen Gesellschaft. *Oberflachs*: Zwei lokale Künstlerinnen stellen ihre Werke aus. Anne-Luise Schwarzenberg aus Möriken zeigt ihre Gouachen und Aquarelle im Zehntenstock, und Erna Gutmann präsentiert ihre Kleinplastiken, Wandreliefs und Figuren im Atelier am Rank. *Riniken*: 10 Jahre gelebte Ökumene zwischen Reformierten und Katholiken im Kirchlichen Zentrum «Lee» feiern Gläubige beider Konfessionen in einem gemeinsamen Gottesdienst. *Unterbözberg*: Die 1811 errichtete, ursprünglich zum gegenüberliegenden Gasthof Bären gehörende Scheune auf der Bözbergpasshöhe wird vom Regierungsrat als ein bedeutender Zeuge des historischen Reise- und Güterverkehrs unter Denkmalschutz gestellt. *Villigen*: Der Schweizerische Schulrat, als oberste Aufsichtsbehörde der Technischen Hochschulen und des Paul Scherrer Institutes, genehmigt die Organisationsverordnung, die das neue Institut in die vier Forschungsbereiche Kern- und Teilchenphysik, Biowissenschaften, Festkörperphysik und Energieforschung sowie zwei logistische Bereiche einteilt, und ein Planungsdokument für die Jahre bis 1991, welches der Energieforschung 40 Prozent der Institutsmittel zuteilt. *Villnachern*: Das beim Pumpwerk Stieracker direkt in das Grundwasser eindringende Aarewasser ist verantwortlich für die in bakterieller Hinsicht oft schlechte Qualität des gefassten Wassers. So lautet das Resultat einer vom Gemeinderat in Auftrag gegebene Studie. *Windisch*: Anlässlich der 21. Diplomübergabe der Höheren Technischen Lehranstalt gedenkt Prof. W. Winkler der Entdeckung der Kernspaltung vor 50 Jahren. In den 20 Jahren seit der Gründung der Schule wurden insgesamt 2239 Ingenieure HTL und Architekten HTL diplomierte, was 14% aller zurzeit tätigen HTL-Ingenieure der Schweiz entspricht. – Der Jahresbericht der Gesellschaft Pro Vindonissa enthält neben statistischem Material einen Artikel über «Das reiche Frauengrab von 1888», das seinerzeit links der Aare gefunden wurde, und eine Abhandlung über die Zirkusbecher der Schweiz. – Auf Antrag der kantonalen Kommission für Denkmalpflege setzt der Regierungsrat in Königsfelden zusätzlich die Parkanlage, die langgezogene Klosterscheune, das ganze Hauptgebäude sowie aus römischer Zeit das West- und Nordtor und die Thermen unter Denkmalschutz. – Der von Hans Grunder geleitete Jugendchor singt 32 von Markus Kunkler komponierte und von seiner Mutter Martha Kunkler getextete Volkslieder auf Kassette. Herausgegeben werden das Liederbuch und die Kassette vom BEA-Verlag Brugg. – Fünf junge Künstler, Marcus Locher, Manuela Eckerts und Antti Rüegg mit Photographien und Fränzi Kolb und Roland mit Malereien, regen mit ihren Werken unter dem Thema «Da Hin Ter» die Ausstellungsbucher in der Bossart-Schüür zum Nachdenken an. – Die definitiven Pläne der ersten Etappen der Verkehrsberuhigungs- und Schulwegsicherungsmassnahmen im Gebiet Chapf–Oberburg und an der Dorfstrasse liegen öffentlich auf.

Region

Mit Feldvorführungen in Lupfig orientiert die Regionale Wasserversorgung Birrfeld die Bauern über die Untersuchungen zum Nitrattransport und die zu erstellende Belastbarkeitskarte. – In den Gemeinden Auenstein, Rupperswil, Möriken-Willegg und Veltheim liegt der kantonale Überbauungsplan für die geplante Multikomponentendeponie «Jakobsberg» mit Standort und Zufahrtsweg inklusive Tunnel öffentlich auf.

Personelles

In der Kirche Birr wird Pfarrer Thomas Platz, der künftig als Seelsorger in dieser Kirchgemeinde tätig sein wird, von Pfarrer Rudolf Schmid aus Vordemwald in den Dienst der evangelisch-reformierten Landeskirche eingesetzt. – Beat Steffen aus Villnachern gewinnt mit seinem dritten Platz am Thuner Waffenlauf den Titel des Schweizer Waffenlaufmeisters.

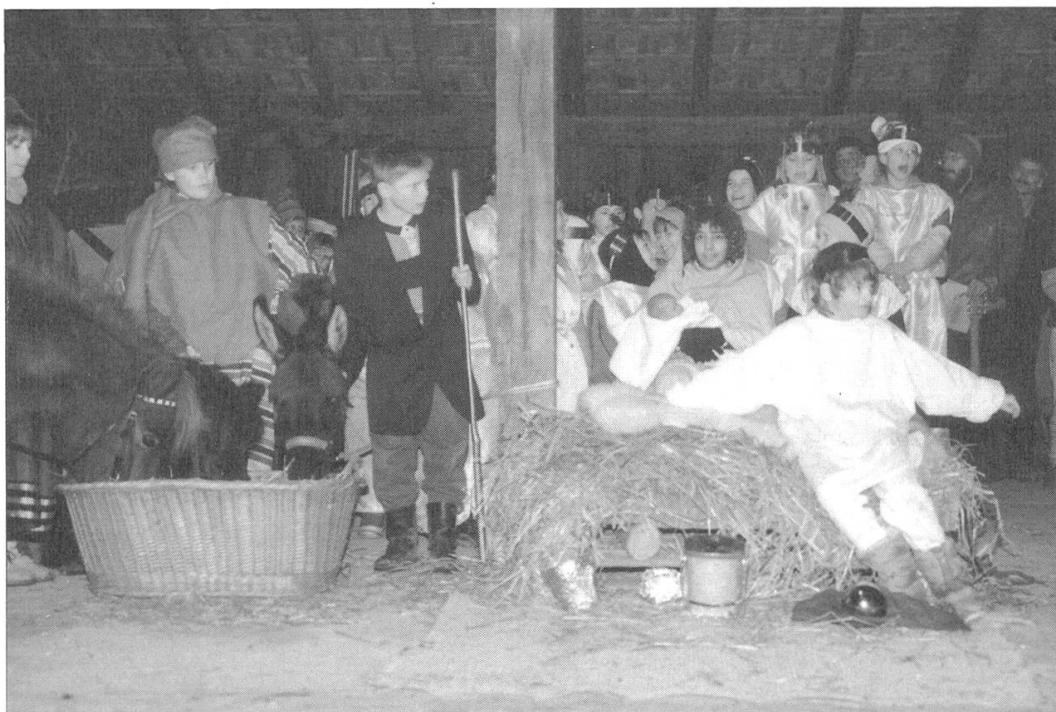
Dezember 1988

Aus den Gemeinden

Auenstein: Mit einer knappen Ja-Mehrheit (66:62) stimmen die Teilnehmer der Gemeindeversammlung einem Baubetrag von 175'000 Franken für den Einbau eines Mehrzweck- und Schulraumes in das Pfarrhaus zu. Die EDV-Einführung auf der Verwaltung und die Kredite für den Ausbau des Grabenacherweges, sowie des Schwyzergraben werden einstimmig genehmigt. *Birr:* Ausgehend von den Aktivitäten der Senioren am letzten Dorffest, gründen 30 pensionierte Frauen und Männer die Senioren-Vereinigung Birr und wählen Kurt Schacher zum ersten Präsidenten. – In einer Petition fordern 175 Einwohner den Gemeinderat auf, die Bachtalenstrasse als Durchgangsstrasse zwischen Wyden- und Zentrumstrasse zu schliessen. *Bözen:* Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung kauft die Einwohnergemeinde die Liegenschaft Nr. 83 von Otto Heuberger für 850'000 Franken. *Brugg:* Mit 1729 Ja gegen 617 Nein stimmen die Stimmberchtigten dem 26-Millionen-Kredit zur Erweiterung des Gebäudes der Berufsschulen an der Annerstrasse zu. Es ist dies das grösste Bauprojekt in der Geschichte der Stadt. – Mit grossflächigen Skulpturen von Gillian White, Leibstadt, und den «neuen Bildern in Farbe» von Heidi Widmer, Wohlen, dominieren Werke von zwei über die Landesgrenzen hinaus bekannten Künstlerinnen die letzte Ausstellung des Jahres. – Musikalisch umrahmt vom MaToJo-Trio aus Windisch, wird der 99. Jahrgang der Brugger Neujahrsblätter zusammen mit einer eindrücklichen Ausstellung von Foto-Stilleben von Urs Obrist, Schinznach Dorf, aus der Taufe gehoben. – An seiner Schlussitzung besichtigt der Einwohnerrat die neu renovierten und umgebauten Häuser der

Stadt, die Villa Keller-Keller und die Villa Simmen, die schon bald die Musikschule beherbergen wird. Zum letzten Mal im Rat sind Hanspeter Lindenmann, SP, Werner Rytz, FDP, Martin Schönrock, EVP, und Robert Kalt, SP. Nachrücken werden Claude Vaucher und Max Lehner von der SP, Toni Lauber, FDP, und Elisabeth Bollinger-Kägi, EVP. – Der Stadtrat weist die Beschwerde ab, in der von einem Anwohner ein totales Läuteverbot für die Glocken der katholischen Kirche verlangt wurde, weil er sich in seinen geschäftlichen Sitzungen gestört fühlte. *Habsburg*: 35 Prozent der Stimmbürger bewilligen an der Gemeindeversammlung einstimmig 90000 Franken für die Überarbeitung der Bau- und Zonenordnung und 30000 Franken für die Umrüstung der Feuerwehr. *Hausen*: Die Stimmberechtigten heben an der Gemeindeversammlung den kommunalen Überbauungsplan «Süssmatt-Letten» auf und bewilligen einen Rahmenkredit von 25 000 Franken zur Ausarbeitung eines Vorprojektes einer zentralen Wärmeversorgung im Gebiet Mitteldorf. *Lupfig*: Die Gemeindeversammlung unterstützt den Bau des Altersheimes in der Trottenmatt mit dem kostenlosen Abtreten des Baugrundes und bewilligt die Aufstockung des Geschenkes an die Patengemeinde Tenna GR von 10000 auf 20000 Franken. *Mönthal*: Die Ortsbürger entscheiden sich klar gegen die Zusammenlegung der

DEZEMBER 1988 – Weihnachtsspiel auf dem Areal des Schulheims Effingen.
Brugger Tagblatt, P. Burri



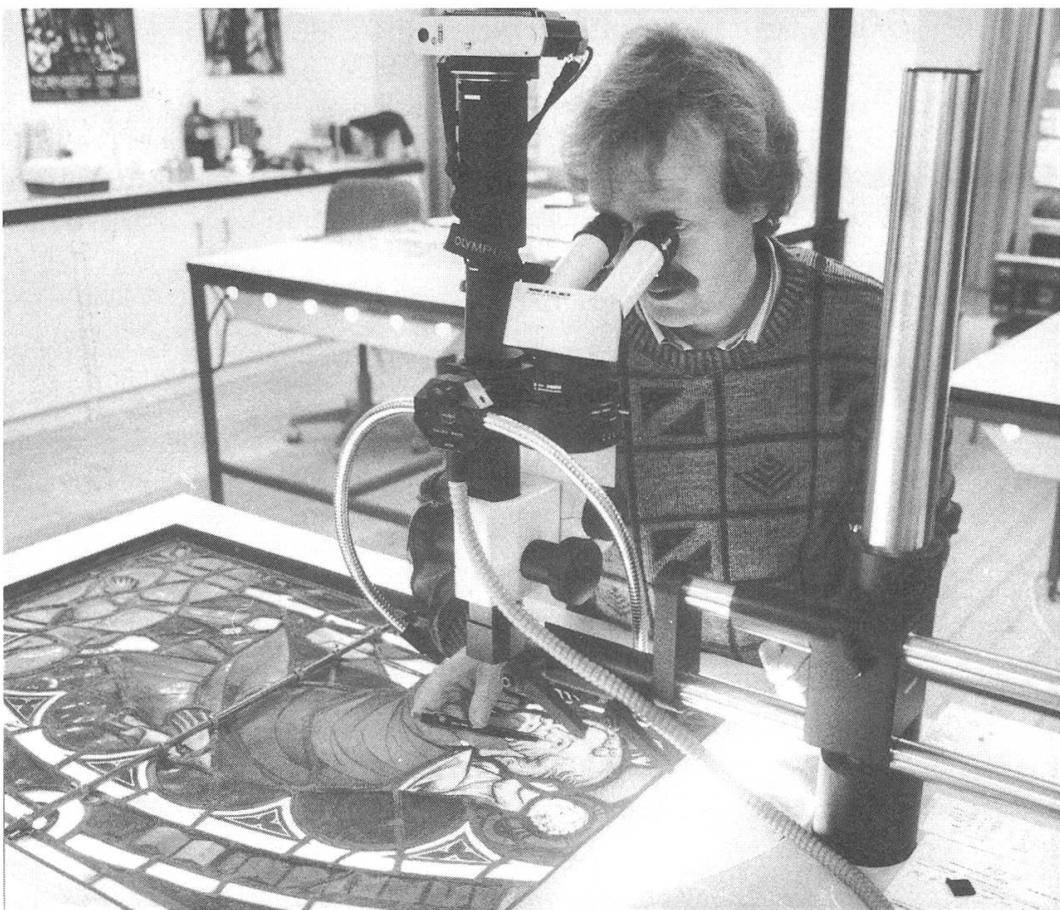
Ortsbürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde und umschiffen den finanziellen Notstand mit Budgetkorrekturen. – Die Einwohnerversammlung bewilligt die Trockenplatzsanierung und den Bau eines Kindergartens für eine halbe Million Franken. *Oberflachs*: Nach der Abweisung einer Beschwerde der Schulpflege gegen die vom Erziehungsdepartement geforderte Gesamtschule durch den Regierungsrat reicht Grossrat Hans Ulrich Salm, Veltheim, eine Interpellation zur Schaffung von Gesamtschulen ein. *Riniken*: Ohne Gegenstimme und nach kurzer Diskussion bewilligen die Stimmbürger an der Gemeindeversammlung den Kredit von 3 Millionen Franken für den Bau einer Abwasserentlastungsleitung und eines Regenrückhaltebeckens. – Die «Geschichte der Gemeinde Riniken», erweitert von Dr. Martin Vögeli um die Jahre seiner Zeit als Gemeindeammann, wird neu aufgelegt. – Die Ortsbürger bewilligen einen Kredit von 65 000 Franken zur Sanierung des Waldhauses. *Rüfenach*: Zur Einmündung der Dorfstrasse Hinterrein in die Verbindungsstrasse Hinter-/Vorderrein findet ein Vorschlag aus der Versammlungsmitte die Zustimmung der Gemeindeversammlung. Intensiv setzen sich die Versammlungsteilnehmer mit dem Überbauungsplan «Vorderrein» auseinander und folgen in der Abstimmung dem Antrag des Gemeinderates mit 59 zu 34 Stimmen. *Schinznach Dorf*: 24 lieblich gestaltete Fenster erleuchten erstmals die Gassen des Dorfes und weisen als Strassenadventskalender auf die kommende Weihnachtszeit. *Thalheim*: Knapp findet der Überbauungsplan «Hauptli-Geissacher» die Zustimmung der Stimmbürger. Abgelehnt wird der Kredit von 15 000 Franken für die Erstellung des kommunalen Sanierungsplanes gemäss aargauischem Einführungsgesetz zum eidgenössischen Gewässerschutzgesetz. – Mit dem ersten Platz in der Endrunde der 1. Liga erkämpft sich das Nationalturner- und Ringercenter Thalheim den Aufstieg in die Nationalliga B. *Umiken*: Mit dem Zweck, die ausserdienstliche Tätigkeit und Kameradschaft unter den aktiven und ehemaligen Feuerwehrleuten zu fördern, gründen 23 Männer den Feuerwehrverein und wählen Erik Noser zum ersten Präsidenten. *Villnachern*: Die Einwohnerversammlung stimmt der Beteiligung am Kompostierplatz «Fläckenacker» zu. Er soll kompostierbare Abfälle von bis zu 15 000 Einwohnern aus der Region verarbeiten können. *Windisch*: Zum 50. Königsfelder Weihnachtsbasar öffnen sich die Pforten der Psychiatrischen Klinik, um die Arbeiten der Patienten aus den verschiedenen Ateliers den vielen kauffreudigen Besuchern anzubieten. – Mit einem speziellen Konzert des Kirchenchores und des Organisten Oskar Birchmeier erfährt die neu intonierte Orgel der Marienkirche ihre zweite Kollaudation. – An der Jahresschlussitzung spricht der Einwohnerrat den Kredit für die Sanierung der Scheuergasse sowie des darin liegenden Kanalisationsstranges. Die personellen Änderungen per Ende Jahr lauten: Alfred Hart, FDP, seit 15 Jahren im Rat, Jakob Megert, SP, seit 1978, und Heinz Mattenberger, SVP, seit 1986, verlassen den Rat; die Nachfolger sind Marisa Herzog, FDP, Monika Dévidé, SP, und Urs Säuberli, SVP. – «Der Süssbach» von Karl Obrist, ein neues Heimatbuch, wird von der Effingerhof AG herausgegeben.

Region

Der Regierungsrat vergibt den Bau des Bözbergtunnels der Nationalstrasse N3 an eine Arbeitsgemeinschaft von acht Firmen, darunter sechs aargauische Unternehmen. Die Leitung obliegt der auf Tunnelbauten spezialisierten Rothpletz, Lienhard & Cie AG, Aarau. Gleichzeitig bewilligt er für die Bauausführung 282 Millionen Franken, den grössten im Aargau je vergebenen Baukredit. – Ein neuer SBB-Aare-Viadukt zwischen Brugg und Umiken, der die alte, formschöne, jedoch laute Stahlbrücke ersetzen soll, wird in den beiden Gemeinden öffentlich aufgelegt. Es gehen Einsprachen zum Erscheinungsbild des aarg. Heimatschutzes und von Privatpersonen ein. – Gegen den kantonalen Überbauungsplan für die Multikomponentendeponie «Jakobsberg» werden bei den Gemeinden vorab gegen die neue Strasse 14 Einsprachen eingereicht. – Mit

DEZEMBER 1988 – Mit der Restaurierung des Annafensters wird ein wichtiges Etappenziele der Königsfelder Glasgemälderestaurierung erreicht.

Badener Tagblatt, Walter Schwager



der «Zäller Wiehnacht» bereichern die Sekundarschüler von Brugg die Städtische Weihnachtsfeier in der Stadtkirche, und die Windischer Bezirksschüler erfreuen ein zahlreich erschienenes Publikum in der reformierten Kirche Windisch.

Personelles

Mit Ursula Athanassoglou-Büsser, die im zweiten Wahlgang gewählt wird, ist der Villiger Gemeinderat nach dem Rücktritt von Martin Hufschmid wieder vollständig. – In Birrhard ersetzt Jane Bättig-Fürst den durch Rücktritt von Margrith Merkle freigewordenen Sitz im Gemeinderat.

Die Wahlen der Mitglieder des Bezirksgerichtes ergaben folgendes Ergebnis:

Gerichtspräsident :	Dr. Werner Hartmann, bisher
Bezirksrichter :	Hansueli Vogt, Mandach, bisher
	Rudolf Indergand, Brugg, bisher
	Hermann Kämpf, Windisch, bisher
Ersatzrichter :	Beatrix Neff-Beck, Brugg, neu
	Hans Weber, Windisch, bisher
	Peter Häberli, Birr, neu

Als Bezirksamtmann wird Alfred Loop, Villigen, wiedergewählt. Als Friedensrichter für die fünf Kreise werden gewählt:

<i>Kreis Brugg</i>	<i>Kreis Windisch</i>
Max Obrist, Riniken, bisher	Kurt Graf, Hausen, bisher
Hans Sommer, Brugg, bisher	Marcel Graber, Birr, neu

<i>Kreis Rein</i>	<i>Kreis Bözen</i>
Fritz Läuchli, Remigen, bisher	Peter Liechti-Denoth
Werner Sandmeier, Villigen, bisher	Oberbözberg, bisher
	Gotthold Frey, Effingen, bisher

<i>Kreis Veltheim</i>
Reinhard Vogt,
Schinznach Dorf, bisher
Kilian Hasler, Veltheim, neu

Januar 1989

Aus den Gemeinden

Auenstein: Das Postulat zur Schaffung einer Übergangsdeponie in der geplanten Enddeponie Jakobsberg an Stelle der Anlage in Mägenwil lehnt der Grosse Rat ab. *Brugg:* Ganz im Zeichen von lüpfiger und urchiger Folklore, quasi als Einleitung zum Nordwestschweizer Jodlerfest, das in Brugg durchgeführt werden soll, steht der Neujahrsempfang der Kulturgesellschaft. – Mit 39 Ja gegen 2 Nein stimmt der Einwohnerrat dem kombinierten Neubau Werkhof-/Feuerwehrmagazin für 10,6 Millionen Franken zu. Ebenso eindeutig finden die Kreditbegehren für die Anschaffung einer Autodrehleiter für die Feuerwehr und der Bau eines Doppelkindergartens an der Sommerhaldenstrasse die Zustimmung des Rates. – Die Marktfahrer und Handwerker gründen den Verein «Brugger Hofstattmärt», der die Interessen des Marktes wahrnehmen will. – Heinz Müller-Tosa, der seit 1970 als freier Maler in Zürich arbeitet, zeigt im Zimmermannhaus Bilder und Serigraphien. – *Effingen:* Vier der fünf Einsprecher gegen die Regionale Schiessanlage, die in der Talmatte gebaut werden soll, erzielen mit der Gemeinde keine Einigung und ziehen die Beschwerde an den Regierungsrat weiter. *Habsburg:* Das Landschaftsarchitektenbüro Stöckli, Bettingen, legt für die Gestaltung und Sanierung der Umgebung des Schlosses ein detailliertes Konzept vor, das die Erneuerung des Rebhangs mit dem Wanderweg, die Neuorganisation des Parkplatzes und das Auslichten des Waldes beinhaltet. – Der Gemeinderat erlässt ein generelles Sonntagsschiessverbot, erteilt aber für 1989 für das traditionelle Habsburgschiessen der 6 Aargauer Städte dem Habsburgschiessverband eine Ausnahmebewilligung. *Lupfig:* In enger Zusammenarbeit von Förster, Berufswahlschule, Bauamt und Natur- und Vogelschutzverein entstand am Binsenquellweg ein Biotop mit einem 100 Quadratmeter grossen Teich. *Remigen:* An einer ausserordentlichen Generalversammlung lehnen die Mitglieder der Landwirtschaftlichen und der Weinbaugenossenschaft den von neun Mitgliedern eingereichten Wiedererwägungsantrag einer Fusion mit der Genossenschaft Rüfenach erneut ab. *Schinznach Dorf:* Mit der Herausgabe des historischen Fotobuches als Ergänzung zur Dorfgeschichte und einer Fotoausstellung eröffnen die Behörden das Festjahr «800 Jahre Schinznach», das der erstmaligen Erwähnung des Dorfes in einem Dokument, datiert mit 13. März 1189, durch Papst Clemens III. gewidmet ist. Einen Höhepunkt der Ausstellungseröffnung bildet die Uraufführung des vom Dirigenten der Musikgesellschaft, Heinz Binder, komponierten Jubiläumsmarsches «Schinznacho 1189–1989». *Stilli:* Mit Vorstössen bei den Gemeindebehörden von Villigen zur Aufnahme von Schülern aus dem Gebiet Joseboden und beim Erziehungsdepartement zum Erhalten einer Ausnahmebewilligung versucht die Schulpflege die Einführung einer Gesamtschule zu verhindern. *Veltheim:* Für das Gebiet «Werd», dem letzten Industrieland der Gemeinde, präsentiert die Firma Datacomp AG, Dietikon, ein Vorprojekt für ein «Zentrum für industrielle Dienstleistungen und Gewerbe», das im Endausbau 500 Arbeitsplätze

schaffen würde. *Villnachern*: Das Baugesuch für den Kompostierplatz «Fläckenacker» wird öffentlich aufgelegt. *Windisch*: Die Gemeindebehörden legen den Gestaltungsplan und ein Modell für das Gebiet südlich der Zürcherstrasse und beidseits der Hauserstrasse öffentlich auf. Damit sollen die rechtlichen Voraussetzungen für Bauten in diesem Gebiet geschaffen werden, wobei es vor dringlich um die Realisierung eines Neubaus für die Post und einer Bank im Bereich des Parkplatzes des Restaurants Harmonie geht. – Anhand von Bodenproben aus 12 Bohrungen von 20 Meter Tiefe wird im Gebiet Klosterzelg-Reuternen die Geologie für die Variante «Tief» der Umfahrungsstrasse abgeklärt.

Personelles

Dekan Roland Baumann, Magden, setzt in einem feierlichen Gottesdienst in der Stadtkirche Brugg Frau Pfarrer Wiedemann, ehemalige Bözberger Pfarrerin, in ihr Halbamt der reformierten Kirche Brugg ein. – In Schinznach Dorf stirbt

JANUAR 1989 – Am Lupfiger Binsenquellenweg entsteht ein Biotop.

Badener Tagblatt



Rektor und Bezirkslehrer Niklaus Schaefer, der mit einem grossen kulturellen Engagement die Aktivitäten der Vereinigung «Grund» und die ganze Region Schenkenberg bereicherte.

Februar 1989

Aus den Gemeinden

Brugg: 81 Soldaten beweisen ihre körperliche Fitness und ihr soldatisches Können und werden von Oberst Rohrer zu Korporalen befördert. Sie verdienen ihren Grad als Gruppenführer mit den 470 Rekruten der Genierekrutenschule ab. – Nicht im alten Landschreiberkeller, sondern in «Leos Keller» im Salzhaus darf der Zunftmeister der Konfettispalter die Gäste aus Laufenburg, den Zehnerrat und die Narro-Altfischerzunft 1386 begrüssen, bevor die Hexe in der Hofstatt Gericht über die Brugger hält. Einen speziellen Verlust gab es an dieser Fasnacht zu beklagen: «Die Värslischmitte», sie, die ohne Lokal nicht weiter existieren konnte. – Begegnungen mit Bildern des im Aargau arbeitenden Appenzellers Heinz Reifler und mit Skulpturen des Berners Thomas Hostettler ermöglicht die Ausstellung im Zimmermannhaus. *Habsburg:* Das kantonale Baudepartement verzichtet auf die von der Gemeinde bekämpfte Verlegung der Kantsstrasse K-401 Windisch–Scherz und führt das Land an die entsprechenden Besitzer zurück. *Mönthal:* Auf Antrag des Gemeinderates verfügt der Regierungsrat über die Parzelle 27 im Oberdorf und die Parzelle 481 am Dorfeingang eine Planungszone, womit ein Überbauen in den nächsten 5 Jahren nicht möglich ist. *Oberbözberg:* Für die ersten 15 Häuser einer Gesamtüberbauung in der Rumermatt wird ein Baugesuch eingereicht. *Schinznach Bad:* Der Regierungsrat stimmt einem Kaufvertrag über 5,5 Millionen Franken zu für die Übernahme des Habsburgbades, einer Landreserve von 40 Aren und eines Annexbaues der Rheumaklinik durch die Stiftung Rheuma- und Rehabilitationsklinik Schinznach Bad. Der vorgesehene Staatsbeitrag von 2,5 Millionen Franken soll mit dem Konzept einer Physiotherapieschule des Kantons Aargau dem Grossen Rat vorgelegt werden. *Schinznach Dorf:* Die verbliebenen vier Milchlieferanten der Milchgenossenschaft feiern das 75jährige Bestehen der Genossenschaft und ehren Adolf Hartmann, der die Genossenschaft seit 36 Jahren präsidiert. *Thalheim:* Der Interessenskonflikt der acht Grundeigentümer im Gebiet Berg-Schlatt unterhalb der Gislifluh zur Abwasserentsorgung via Kanalisationsanschluss oder Vergrösserung der Jauchegruben beschäftigt nach der Ablehnung des Sanierungsplanes weiterhin den Gemeinderat und das Baudepartement in Aarau. *Unterbözberg:* Für eine im Gebiet Hafen illegal abgeholtzte Hecke verlangt der Gemeinderat aufgrund der neuen Natur- und Ortsbildverordnung eine Busse von 1000 Franken. *Villigen:* Für das Paul Scherrer Institut schafft die PTT die neue Poststelle «5232 Villigen PSI». *Windisch:* Mit einer Motion wird der Gemeinderat eingeladen abzuklären, ob und unter welchen Konditionen dem Kanton ein Teil der Fehlmannmatte angeboten werden könnte, um die geplante Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV)

für den Kanton Aargau zu errichten. – Zum Gestaltungsplan «Zentrum» gehen von Anstössern und Grundeigentümern 16 Einsprachen ein.

Region

Der Jahresbericht 1988 der Regionalplanungsgruppe weist auf die folgenden Arbeitsschwerpunkte hin: Spätkurse der PTT und Buslinien über den Bözberg, Entsorgung von Abfällen, Beurteilung des Übersichtsplanes Radwege und Neue Eisenbahn-Alpen-Transversale (Neat). – Die ökumenischen Vorträge in der Fastenzeit, die dem Thema «Wege des Friedens» gewidmet sind, werden von Monika Stocker-Meier unter dem Titel «Frieden» mit einem Bekenntnis zum Feminismus eröffnet.

März 1989

Aus den Gemeinden

Brugg: Mit einem Ja-Anteil von 68,4% stimmen die Brugger dem Bau des Feuerwehrlokals mit Werkhof für 10,6 Millionen Franken klar zu. – Im Zim-

FEBRUAR 1989 – Mit einer symbolischen Trauerfeier nehmen die Brugger Narren Abschied von der Värlischmitte, alias Mr. Värsli Schmitt.

Brugger Tagblatt



mermannhaus spielt Fritz Renold, der in Birr aufgewachsen ist, mit seinen «Bostonian Friends», Jazzmusikern aus verschiedenen Ländern Europas, African- und Cool-Jazz. – *Hottwil*: Unter der Regie von Thomas Senn aus Gansingen spielen neun Laien in einer Uraufführung das satirische Mundartstück «Halt auf Verlangen» des Berner Autors Werner Wüthrich. Das Stück erhielt den ersten Preis beim Autorenwettbewerb der Bernischen Gesellschaft für das Volkstheater. *Mönthal*: Die mögliche Umwandlung des einzigen Dorfrestaurants in eine Asylantenunterkunft schlägt im Dorf hohe Wellen. *Rüfenach*: Der Überbauungsplan Vorderrein wird in der Referendumsabstimmung an der Urne von den Stimmberchtigten endgültig bestätigt. *Schinznach Bad*: Der Regierungsrat legt dem Grossen Rat eine Botschaft vor, die klare Besitzverhältnisse schaffen und die Erweiterung der Rheuma- und Rehabilitationsklinik, sowie das Errichten einer Physiotherapeutenschule ermöglichen soll. *Schinznach Dorf*: In der Referendumsabstimmung wird der Planungskredit für das Gemeindehausareal verworfen und damit der vom Referendumskomitee geforderte Abbruch des Gemeindehauses bejaht. *Villnachern*: Der Gemeinderat erteilt die Bewilligung für den Bau der regionalen Kompostieranlage «Fläckenacker», verlangt aber eine biologische Reinigung des Abwassers in einem Binsenweiher. *Windisch*: Der Einwohnerrat billigt das EDV-Konzept und spricht den notwendigen Kredit für die betriebliche Neuorganisation der Gemeindekanzlei, genehmigt mit Unbehagen einen Zusatzkredit zur Sanierung Mülli in Mülligen. Oppositionslos passieren ein Projektierungskredit für die Renovation der Sanitätshilfsstelle und einen Kredit für die Öffnung des Sonnenwegs für Radfahrer. – Über 120 Baufachleute nehmen am 3. Beton-Sanierungs-Symposium teil. Die Veranstaltung steht unter dem Patronat der HTL und einer Industriegruppierung.

Region

Der Grosse Rat setzt sich mit Anträgen zum Wasserschlossdekrete auseinander. Er versagt den Fischern das Recht zum Betreten der Inseln, verlangt eine Umschreibung der Zusammenarbeit der Schutzkommission mit den Gemeindebehörden und gewährt den Fischern Einsitz in der Schutzkommission durch Erhöhung der Mitgliederzahl auf 12. – Der Regierungsrat legt dem Grossen Rat ein Dekret vor über die Erstellung eines 3,6 km langen Hochwasserentlastungskanales Birrfeld-Aare, der sich als Folge des Autobahnbaues im Birrfeld aufdrängt. Im Zuge dieser Arbeiten soll auch der Süssbach renaturalisiert werden. – Die Regionale Planungsgruppe lässt sich an der Abgeordnetenversammlung über den Stand der Planung zur Neuen Eisenbahn-Alpen-Transversale und eines allfälligen Huckepack-Terminals Birrfeld informieren. – Im gesamten Grundwassereinzugsgebiet des Villigerfeldes, das bis Mönthal, Unterbözberg und Riniken reicht, werden die detaillierten Grundwasserverhältnisse, Bodendurchlässigkeit der einzelnen Gebiete und die Nitratgehalte in den verschiedensten Wässern untersucht sowie eine Bestandesaufnahme über Brachflächen erstellt.

Personelles

In den Grossratswahlen vom 5. März gewinnen die Grüne Liste und die Autopartei je einen Sitz auf Kosten der FDP und der SP. Die folgenden Grossräte vertreten den Bezirk in der nächsten Amtsperiode:

Freisinnig-Demokratische Volkspartei

Sacher Martin, Schinznach Dorf
Vogt Werner, Villigen
Widmer Hanspeter, Hausen
Knecht Daniel, Windisch (neu)

Christlich-Demokratische Volkspartei

Brentano Max, Brugg
Diethelm Karl, Riniken

Grüne Liste

Siegentaler Gregor, Veltheim

Auto-Partei

Ehrismann Stefan, Windisch

Schweizerische Volkspartei

Gloor Reinhard, Birr
Auf der Mauer Alex, Effingen
Rey Walter, Scherz
Hunziker Hermann, Hausen

Sozialdemokraten und Gewerkschafter

Salm Hans-Ulrich, Veltheim
Trentin Valentin, Brugg
Wernli Kurt, Windisch

Evangelische Volkspartei

Bopp Ernst, Effingen

In Bözen ersetzt Peter Bänninger-Riner den zurücktretenden Gemeinderat Rolf Berner. – Um die Wiederwahl von Lehrerin Irene Kalt und Lehrer Erich Mösch entsteht in Schinznach Bad ein offener Konflikt zwischen Schulpflege und Eltern. – Dr. Hans Mühlethaler übernimmt das Präsidium des Reformierten Kinderheims von Walther Ryser, der 25 Jahre die Geschicke des Kinderheimes mitbestimmte.

April 1989

Aus den Gemeinden

Auenstein: Am «Eierleset», dem alten alemannischen Brauch, siegt der Frühling, und die bösen Dämonen des Winters werden mit viel Klamauk vertrieben.
Bözen: Gemeinderat und Ortsplaner präsentieren die Schönheiten der abwechs-

lungreichen Landschaft, die in der Nutzungsplanung Kulturland der Gemeinde festgehalten sind und erhalten bleiben sollen. – Am Fricktaler Höhenweg im Marchwald zwischen Bözen und Hornussen setzt die Gemeinde Hornussen die vier von Paul Bischof restaurierten Grenzsteine der alten Landesgrenze zwischen Bern und Österreich. *Brugg*: Die Galerie im Zimmermannshaus beherbergt Werke von zwei Westschweizer Künstlern: Christian Lovay's grossformatige Bildergärten und Jean-Michel Jaquets Zeichnungen zur Macht der Erotik. – Grosser Unmut gegen den Brugger Stadtrat in bezug auf seine Politik beim Bau der Dreifachturnhalle, der vorgesehenen Erweiterung der Schiessanlage im Schachen, dem Kinderspielplatz auf der Weihermatt und dem «Verkehrswurm» Zurzacherstrasse tritt an der 2. Generalversammlung des Quartiervereins Sonnenberg zutage. – Mit der tatkräftigen Unterstützung von freiwilligen Helfern wird der Altbau des Brugger Ferienhauses auf dem Hemberg saniert. – Die Galerie «Wöschhüsli» eröffnet mit einer Ausstellung des Brugger Bildhauers und Plastikers Alfred Meier die Saison 1989. – In einer Krisensitzung debattiert die Interessengemeinschaft Altstadt ausführlich über ihren Weiterbestand und entscheidet sich in einer Konsultativabstimmung für eine Weiterführung unter neuer Leitung. – Nach einer teilweise fast chaotischen, dreistündigen Sitzung entscheidet sich der Einwohnerrat mit 39 zu 1 Stimme für die Einführung eines vollamtlichen Stadtamtmanns. Diskussionslos bewilligte der Rat vorgängig einen Kredit für die Ortsplanung, mit Gesamtverkehrsplan und der Überarbeitung der Nutzungsplanung. *Lupfig*: Die Sektion Aargau des Aeroclubs lehnt die Schaffung einer Eingangszollstation auf dem Birrfeld ab und setzt eine Art Numerus clausus zur Aufnahme von Sektionsmitgliedern in Kraft. *Rüfenach*: Geegründet in einer Zeit der Wirren, 1914, als der Erste Weltkrieg ausbrach, setzt sich der Frauenverein der Kirchgemeinde Rein seit 75 Jahren für Bedürftige und Notleidende ein. *Schinznach Bad*: Die ersten 35 Meter der Weströhre beim Nordportal des Habsburgtunnels brechen ein. Rund 500 Kubikmeter Gestein begraben einen Bagger. *Schinznach Dorf*: Nachdem die Einsprachen gegen die Schutzzone der ergiebigen Warmbachquellen in Thalheim zurückgezogen wurden, ist der Schutz in allen Gemeinden rechtskräftig. Den Landeigentümern werden Entschädigungen aus der Wasserkasse für die verursachten Mindererträge ausgerichtet. – Aus Anlass des 175-Jahr-Jubiläums der Aufnahme des Kantons Genf in die Eidgenossenschaft lädt Carouge die Gemeinde als Ehrengast zu den Jubiläumsfeiern ein. *Villnachern*: Beim Aushub des Kompostierplatzes stossen die Bauleute auf die Fundamente einer um 1500 erbauten Kapelle, deren Geschichte nicht bekannt ist. *Windisch*: In der Klosterkirche Königsfelden zeigt das Atelier Mimo «La guerra che verrà». Das Schauspielerteam besteht aus Patienten, Ärzten, Therapeuten und Animatoren, die alle in der Neuropsychiatrischen Klinik von Mendrisio leben und arbeiten. – Bei der Vorbereitung der Bauarbeiten für die künftige Telephonzentrale Brugg hinter dem Restaurant Cardinal stösst die Grabungsequipe der Aargauischen Kantonsarchäologie auf über ein Dutzend tiefe Gruben, die haufenweise römisches Abfallmaterial enthalten.

Region

Die Besinnung am Morgen in der Turnhalle Niedermatt in Birr mit der Pastoralausstinentin Rita Bausch zum Thema «Schülergedanken», in der reformierten Kirche mit Martin Stettler, Schinznach Bad, zum Gedanken des Brotverteilens und die Spiele, Gesänge, Theater und Vorführungen der 750 Schüler lassen das Eigenamt Brötliexamen zu einem vielfältigen Erlebnis für jung und alt werden. – Ausgelöst durch die Vereinbarung zur spitälexternen Krankenpflege, leistete das Pflegeteam 1988 im Eigenamt 2792 Pflegestunden, das sind 34% mehr als im Vorjahr. – In einer Botschaft an den Grossen Rat schlägt der Regierungsrat vor, nach Abschluss der Versuchsphase die Buslinien von Brugg nach Birr und nach Klingnau nun definitiv zu betreiben. Der Kanton soll 270000 respektiv 204000 Franken an den Betrieb der Linien bezahlen. – Basierend auf einer verwaltungsinternen Vernehmlassung der betroffenen Verwaltungsabteilungen zum SBB-Brückenprojekt Umiken–Brugg verlangt der Kanton eine grundsätzliche Überprüfung sowohl der Gestaltung als auch der Variantenwahl sowie die Einsetzung einer Kommission.

APRIL 1989 – Die Altstadt wächst in die Tiefe, Blick von der Hofstatt in den Untergrund des Cafés Fuchs.
Brugger Tagblatt



Personelles

Dr. Max Brentano wird zum neuen Präsidenten der Rheuma- und Rehabilitationsklinik Bad Schinznach gewählt.

Mai 1989

Aus den Gemeinden

Brugg: Die Pensionskasse der Schweizerischen Bankgesellschaft präsentiert Pläne des bekannten Brugger Architekten Gabriel Droz für ein Bürogebäude mit 2500 Quadratmeter Fläche für die Bank Aufina, die Unileasing AG und die Aufina Leasing und Factoring AG. Das Gebäude an der Badenerstrasse/Mittlere Umfahrung liegt am Rand der City-Zone I. – Entsprechend dem aufgelegten Baugesuch für die Sanierung und Erweiterung des Berufschulhauses an der Annerstrasse will die Stadt mit dem Einbau eines Wärme-Kraft-Systems, bestehend aus Gasmotorwärmepumpe, Elektromotor und Ölkessel bei der Energieversorgung neue Wege beschreiten. – Das verloren geglaubte, bleiverglaste Nierenfenster über dem Haupteingang der katholischen Kirche wird bei der Renovation dank einem Hinweis des Maurers, der die Arbeit 1951/52 ausgeführt hatte, wiedergefunden. – Im Simmengut, der neuen Musikschule, realisiert die Hochbauzeichnerklasse von Lehrer Hans Anliker drei ausgewählte Kunstwerke, das «Musiktuch» von Antonia Infanger, das «Tongebilde» von Michel Dolder und die Orgelpfeifen von Roland Meier. – Dem Jahresbericht 1988 des Alters- und Leichtpflegeheims entnehmen wir: Durchschnittlich 45 Personen pflegen bei 100% Belegung 146 Betagte, 19 Männer und 127 Frauen. – An der Nachsitzung des Einwohnerrates spricht sich der Rat für die Einführung eines neuen Entsorgungskonzeptes aus, das die Erhebung einer Kehrichtsackgebühr, die Einführung einer Grünabfuhr und das Einrichten von permanenten Sammelstellen für wiederverwertbaren Abfall vorsieht. Er weist dagegen die 2. Etappe der Sanierung des Langmattschulhauses an den Stadtrat zurück, in deren Rahmen das Lehrschwimmbecken hätte geschlossen werden sollen. *Habsburg:* In der Ansprache anlässlich des traditionellen Habsburgschiessens der Aargauer Städte setzt sich Nationalrat Willy Loretan, Zofingen, für die Beibehaltung dieses Anlasses ein. Gewonnen wird das Gewehrschiessen von Aarburg und das Pistolenschiessen von Aarau. *Hausen:* Der Gemeinderat fordert die Reichhold Chemie AG auf, Massnahmen zu ergreifen, die die Emissionen reduzieren, um die Luftreinhalteverordnung einzuhalten. *Lupfig:* Mit der Jubiläumsschau zum 100jährigen Bestehen der Fleckviehzuchtgenossenschaft Eigenamt präsentieren die 13 ihr angehörenden Landwirtschaftsbetriebe aus Birr, Habsburg, Lupfig, Scherz und Windisch nicht nur das, was in ihren Ställen an Kühen, Rindern und Kälbern steht, sondern ebenso eindrücklich die Freude und den Stolz am Bauernstand. *Mönthal:* Im Zuge der Nutzungsplanung Kulturland reicht der Besitz-

zer des Kalksteinbruchs, Karl Schweizer, einen Abbau- und Rekultivierungsplan ein, der den Abbau für weitere 26 Jahre vorsieht. *Oberbözberg*: Das Bauge- such für das grösste Bauprojekt in der Gemeinde, die Überbauung «Wagnermatt» mit 24 Reiheneinfamilienhäusern, wird eingereicht. – Ein regionales Fest aus Anlass der «800 Jahre Bozeberch» mit einer Reihe von originellen Festbeizen, Spielen für Kinder und Jugendliche und einem Festumzug zum Thema «Vom Einst zum Jetzt» zieht Besucher aus den Gemeinden um den Bözberg an. *Riniken*: Die Wärmebezüge von Refuna, der milde Winter und Sparanstrengungen zeigen Früchte, indem der Stromverkauf der Elektra 1988 um 0,5% zurückging. *Schinznach Dorf*: Zum Leitthema «800 Jahre Schinznach Dorf – 2000 Jahre Christenheit» trägt Pfarrer Guido Kolb Gedanken und Anregungen zu «Glauben und Mitmenschlichkeit als Lebenshilfe» vor, und Pfarrer Ernst Sieber animiert zu einem «Christsein mit Kopf, Herz und Hand». *Windisch*: An der vom jubilierenden Samariterverein Windisch, er besteht seit 75 Jahren, organisierten Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes Aargauischer Samaritervereine überreicht Gesundheitsdirektor Peter Wertli 93 Samaritern die Henri-Dunant-Medaille. – Behinderte und Nichtbehinderte versammeln sich in der Klosterkirche Königsfelden, um einerseits den ökumenischen Geist des Pfingstfestes zu spüren und anderseits in fröhlicher Gemeinschaft zu beten, zu singen

MAI 1989 – Die Nationalstrasse N3 hinterlässt die ersten Spuren in der Landschaft – Die Überdeckung im Schinznacherfeld wächst Richtung Tunneleingang.
Badener Tagblatt, G.Hirt



und zu danken. – Im Restaurant Kurve gründen rund 40 initiative Personen die regionale Aktionsgruppe «Arcus», die Bögen zwischen Ideen und Menschen spannen und durch Arbeitsgruppen das kulturelle Leben und das Umweltbewusstsein fördern will. Zum Präsidenten wird Coni Stoll gewählt. – Gegen den Gestaltungsplan Dägerli-Breitacher erheben alle 10 Landbesitzer Einsprache und fordern eine Reduktion des Strassenraumes, die Möglichkeit zum Bau von dreigeschossigen Mehrfamilienhäusern und Einzelanlagen zur Beheizung der Häuser. – An der HTL Brugg-Windisch beteiligen sich 250 Umweltschutzfachleute an einem Symposium, veranstaltet vom Verein zur Förderung der Wasser- und Lufthygiene, zu Möglichkeiten der Emissionsverminderung und dem Einsatz von Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen bei Heizungsanlagen.

Region

Ein regionales Komitee bemüht sich um die Ansiedelung der vom Kanton Aargau geplanten Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV) in der Umgebung des Bahnhofes Brugg. – Die 1,7 Kilometer Radweg zwischen Mülligen und Windisch sind vollendet. Damit besteht nach langer Projektier- und Bauzeit ein sicherer Schulweg für die Schüler von Mülligen.

Personelles

An der Generalversammlung der Stadtbibliothek übergibt Hans Mühlemann das Amt des Bibliothekars an Ulrich Wittwer. – Pfarrer Eugen Vogel wird zum Präsidenten der römisch-katholischen Synode des Aargaus gewählt. – Die Diskussionen im Einwohnerrat zum Pflichtenheft des beschlossenen Vollamtes für den Stadtammann veranlassen den amtierenden Hans Peter Howald, auf eine Kandidatur zu verzichten.

Juni 1989

Aus den Gemeinden

Auenstein: Der Verkauf von Land im «Fahr» für weniger als 400 Franken pro Quadratmeter wird von der Gemeindeversammlung an den Gemeinderat zurückgewiesen. *Birrhard:* Die Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf der Bifang-, Hinterrei- und Speetelacherstrasse werden abgelehnt. *Brugg:* Der Bildungsausschuss des Bezirkes Brugg kann dank einem anspruchsvollen Programm 1988/89 die Verdoppelung der Kursteilnehmer zur Kenntnis nehmen und präsentiert ein Programm 1989/90 mit Kursen zur Umwelt, Lebensbewältigung und bildenden Kunst. – Am 21. Jodlerfest des Nordwestschweizerischen Jodlerverbandes, der die Kantone Aargau, Solothurn und Basel-Stadt umfasst, jodeln 115

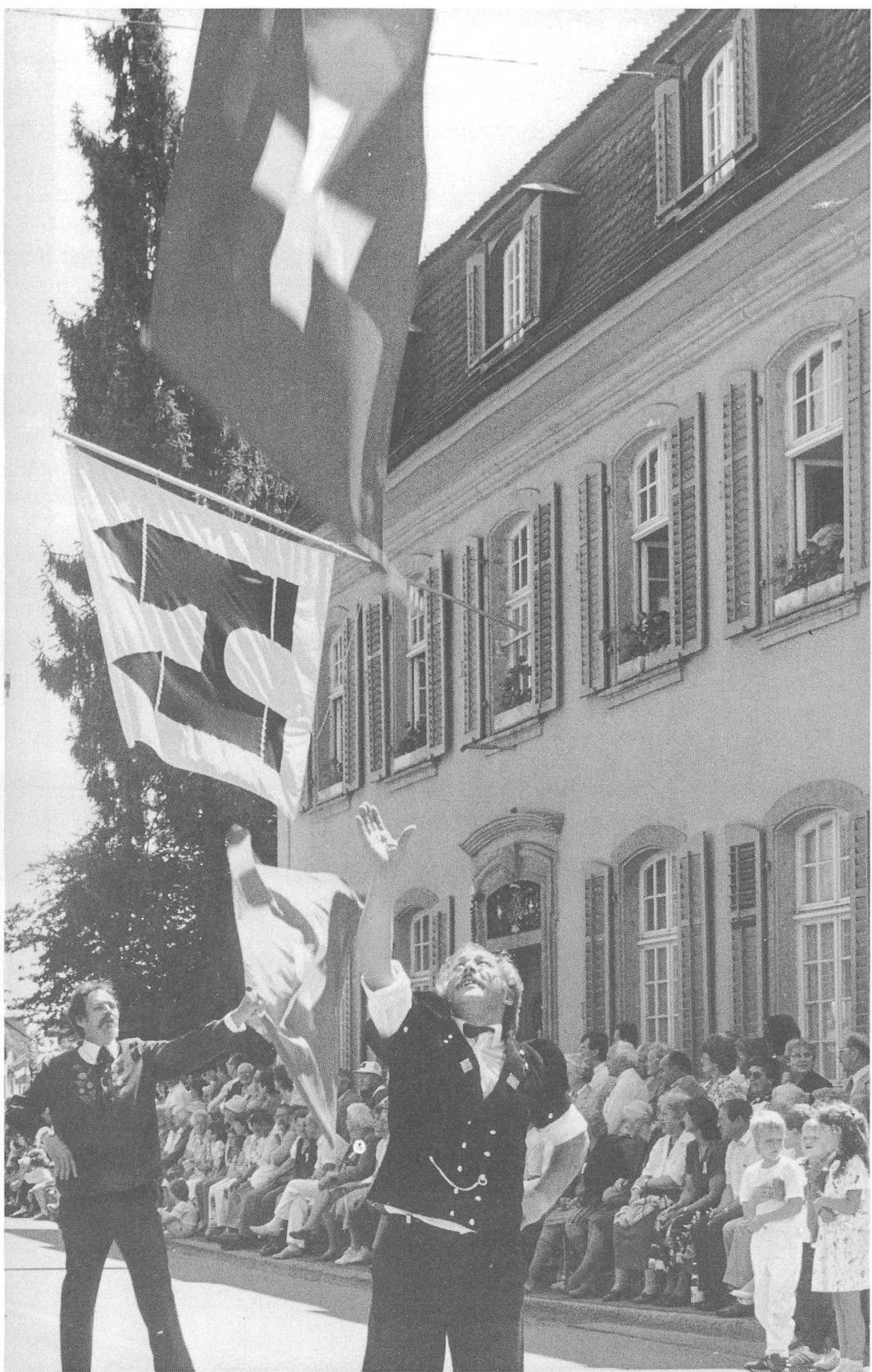
JUNI 1989 – Folklore vor dem Stadthaus am Nordwestschweizerischen Jodlerfest in Brugg.
Brugger Tagblatt, H. Fröhlich

JUNI 1989 – Nordwestschweizerisches Jodlerfest in Brugg – Gesangsvorträge in der Stadtkirche.
Badener Tagblatt

Chöre und 200 Einzeljodler um die Wette, stellen sich 31 Fahnenschwinger dem kritischen Auge der Jury und blasen 150 Alphornbläser und 5 Bläserinnen ihre gut eingeübten Kompositionen. Herrliche Trachten und Folklore prägen den glanzvollen Festumzug vor 10000 begeisterten Zuschauern. – Die Rechnung 1988 der Stadt schliesst bei einem Umsatz von 23,823 Millionen Franken mit einem Mehrertrag von 3,338 Millionen Franken. Ebenso weist die Rechung der Industriellen Betriebe einen Überschuss von 45 000 Franken aus. – Bilder, die eine starke Auseinandersetzung mit dem Thema Wasser dokumentieren, stellt Hugo Wirz in der Galerie «Wöschhüsli» aus. – Mit einer Schulfestwoche, der Aufführung verschiedener Theater und der Präsentation der beiden Plastiken «Xenomedalus», einer gigantischen Kugelbahn mit Tretmühlenantrieb, und «Rotorre», einem Räderwerk am 8 Meter hohen Klettergerüst, beenden die

JUNI 1989 – 800 Jahre Schinznach-Dorf – Der Kantonale Musiktag erfüllt das Dorf mit Musik.
Badener Tagblatt







Schüler im Schulhaus Langmatt das Langschuljahr. *Effingen*: Die Gemeindeversammlung spricht sich für die Beteiligungen am Sanitätsposten Frick und dem Behindertenwohnheim Stein aus und bewilligt die Elektroverkabelung des Gebietes Fuchsloch. – Die monatliche Grünabfuhr wird eingeführt und das Grünzeug in der Gärtnerei Grieder in Bözen verschreddert und wiederverwertet. *Gallenkirch*: Einen Projektierungskredit für eine Mehrzweckhalle bewilligt die Gemeindeversammlung. *Habsburg*: Ausgelöst durch den neuen Schuljahresbeginn, feiern die Schüler und Eltern das Brötliexamen erstmals im Sommer. *Hausen*: An der Gemeindeversammlung sprechen sich die Stimmbürger für die Durchführung der Vermarkungsrevision und Parzellarvermessung im Gebiet östlich des Süssbaches aus und werden ausgiebig über das Vorgehen der Gemeinde und die Ursachen der Gruchsemissionen der Firma Reichhold Chemie AG informiert. *Lupfig*: Gemeindeamman Ernst Seeberger und Schreiber Toni Bossard werden durch zwei Jugoslawen bedroht und niedergeschlagen. – Das teuerste Gemeindebauwerk, das Feuerwehrlokal, wird mit einer kleinen Feier eingeweiht. *Remigen*: Unter dem Motto «1001 Nacht» verwandeln Schüler und Schülerinnen sich selbst in Räuber, Haremsdamen und Akrobaten und das Schulhaus in einen Palast, um das Jugendfest unter der Herrschaft von Sultan Ali Ahmed Ben Raschid zu feiern. *Riniken*: Zum erstenmal in seiner 40jährigen Geschichte führt der Gemischte Chor das Bezirksgesangfest mit 700 Sängern der Frauen-, Männer- und Gemischten Chöre durch. *Scherz*: Nach Abschluss der Arbeiten zum generellen Konzept der Nutzungsplanung des Baugebietes und des Kulturlandes durch die Planungskommission legt der Gemeinderat die Planungsunterlagen öffentlich auf. *Schinznach Bad*: Beim Bau des Parkhauses im Bad Schinznach wird ein kreisrunder, noch ca. 40 Meter begehbarer Stollen wiederentdeckt. *Schinznach Dorf*: Im Rahmen der 800-Jahr-Feier treffen sich 13 Musikvereine der Region am Kantonalen Musiktag zum gemeinsamen Musizieren. – Basierend auf der Dorfchronik von Eduard Gerber, umspannen die Themen des Jugendfestumzuges, gestaltet durch die verschiedenen Klassen der Schule, die Geschichte der Gemeinde von den Jägern der Steinzeit bis zum Autobahnbau. *Thalheim*: Die Gemeindeversammlung spricht sich nach intensiver Diskussion und in geheimer Abstimmung für den Bau einer Kanalisation ins Gebiet Berg/Schlatt aus. Die geplante Parzellarvermessung, die einen Bruttokredit von 1,4 Millionen Franken verlangt hätte, findet keine Mehrheit. *Ucken*: Nach Abschluss der ersten Phase der Nutzungsplanung, der Aufnahme des Istzustandes, orientieren die Kommissionsmitglieder über die Vielfalt der Natur auf dem Gemeindegebiet. *Unterbözberg*: Die Kredite für den Kanalisations- und Strassenbau «Hafen–Haldenstein» finden die Unterstützung der Gemeindeversammlung, dagegen wird das Projekt für den Knoten «Hafen–Rüteli» an den Gemeinderat zurückgewiesen. *Veltheim*: Der Bruttokredit in der Höhe von 1 Million Franken für die Vermarkungsrevision und Parzellarvermessung passt trotz Gegenanträgen die Gemeindeversammlung. Die Kredite für den Strassen- und Kanalisationsbau «Aspalterweg» finden die Zustimmung, dagegen werden die Anträge zum Ausbau «Hämmerrein» abgelehnt. *Villigen*: Die Gemeindeversammlung entscheidet sich einstimmig gegen den Kauf einer De-

nitratifizierung, eine Neuentwicklung der ABB, die das Nitrat des Trinkwassers unter die gesetzliche Limite von 40 mg/g bringen sollte. Beschlossen wurden Kreditgesuche zur Ausarbeitung eines Überbauungsplanes Ölberg/Kummet und für die Strassennumerierung. *Villnachern*: Die Gemeindeversammlung genehmigt das Abfallreglement klar, das die Erhebung einer Sackgebühr vorsieht. *Windisch*: Der Einwohnerrat entscheidet sich nach langer Diskussion für den Wärmeverbund Gemeindehaus–Altersheim mit einem Blockheizkraftwerk. Nach der Genehmigung der Rechnung setzt er, auf Antrag der SP, die Gemeinderatsbesoldung bei 18 000, die des Ammanns bei 55 000 und des Vizeammanns bei 22 000 Franken fest. – In der Zweitsitzung behandelt der Einwohnerrat die Dorfkernplanung und beschliesst, die Fehlmannmatte aus dem Planungsgebiet zu entlassen, das vorliegende Projekt nicht weiter zu bearbeiten und eine neue Planung einzuleiten, welche eine dorfplatzartige Gestaltung beinhalten soll. – Die Zuger Firma Kera Leichtsand AG reicht ein Baugesuch für eine Versuchsanlage ein, die aus Materialien wie Kiesgrubenschlamm und Gewässerablagerungen einen Betonzuschlagstoff mit einem Schüttgewicht von 300 Kilogramm pro Kubikmeter herstellen soll.

Region

Die Abteilung Zivile Verteidigung schlägt für den Bereich Brugg-Nord den Bau einer Sanitätshilfsstelle in Umiken vor. Sie soll als Gemeindeverband betrieben werden. Das Projekt wird in den Gemeindeversammlungen sehr unterschiedlich aufgenommen. – Das Verwaltungsgericht lehnt die Beschwerde der Einwohnergemeinden Birmensdorf, Hausen und Mülligen gegen die Erteilung einer Baubewilligung für ein neues Flugplatzgebäude ab.

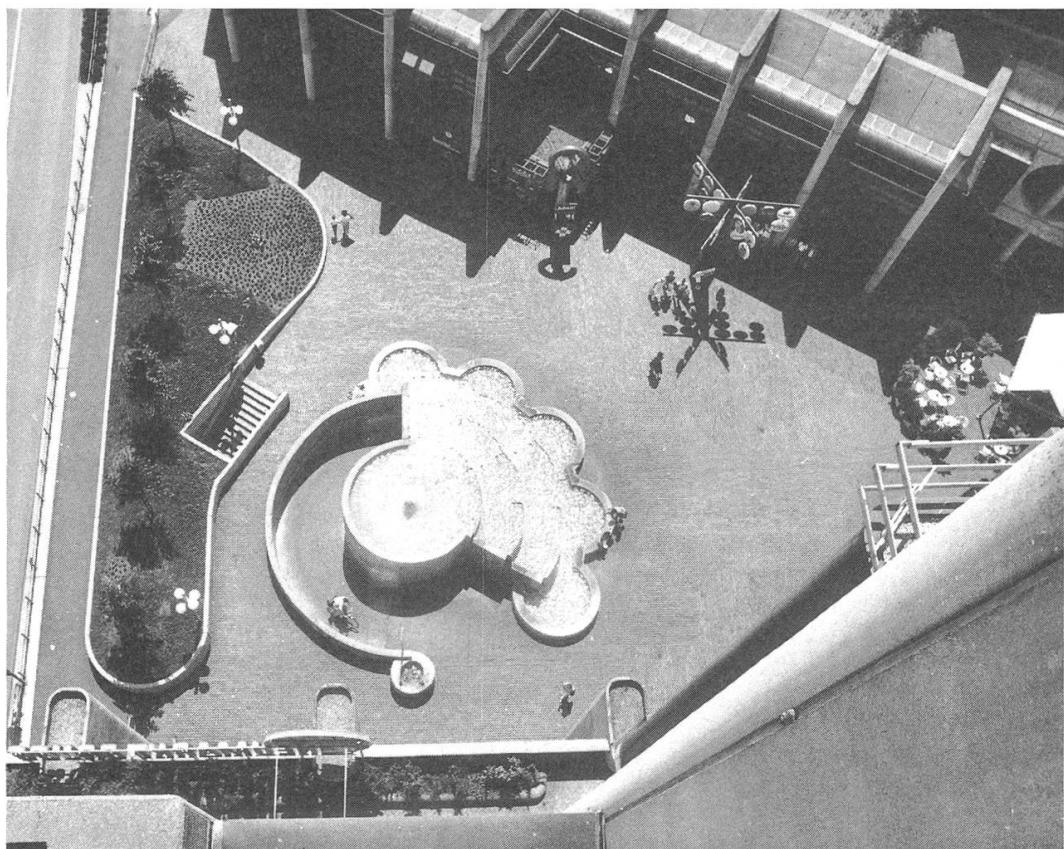
Juli 1989

Aus den Gemeinden

Brugg: Der Einwohnerrat genehmigt die Rechnungen und den Rechenschaftsbericht, tritt auf den Ausbau der Laurstrasse nicht ein und diskutiert die Auswirkungen von neuen Buslinien. – Die Bezirksschule kann alle 57 Schüler mit bestandener Prüfung entlassen, davon 46 mit einer Durchschnittsnote über 4,5. – Die Wartmann & Cie. AG, eine Tochter der Wartmann Holding AG, plant zusammen mit der Metron AG auf ihrem Areal zwischen Bahn und Mittlerer Umfahrung den Bau eines Büro- und Wohngebäudes. – In der traditionellen Jugendfestrede setzt sich der Schulpsychologe Walter T. Haesler mit Tole-

ranz, Offenheit und dem Begriff «Heimat» auseinander. – Angeregt durch eine starke Verkehrszunahme und anstehende Grossprojekte, gründen 30 Einwohner aus dem Gebiet zwischen Schulthess-Allee und Gaswerkstrasse den Quartierverein «Paradies», dessen Hauptanliegen die Erhaltung und Förderung der Wohnlichkeit im Quartier rund um die Paradiesstrasse sein soll. Der Vorstand wird präsidiert von Edgar Mandelz. – Nach erfolgreicher Schlussprüfung dürfen 76 Absolventen der Genie Unteroffiziersschule 256/89, 5 Ticinesi, 16 Romands und 55 Deutschschweizer ihre Gradabzeichen entgegennehmen. – Das neue Verkehrsregime des Brunnenmühlestegs, der Pestalozzi-, Freudenstein- und Museumsstrasse, das den Radfahrern mehr Rechte einräumt, tritt in Kraft. *Linn*: Die Einwohnerkontrolle registriert nach über 20 Jahren wieder mehr als 100 Einwohner. *Mülligen*: Die Abbaugemeinschaft «Eichrüteli» reicht für die Kiesgrube ein Gesuch ein, das eine Mehrauffüllung und damit eine verbesserte Rekultivierung vorsieht. *Oberbözberg*: Die Gemeindeversammlung genehmigt den Überbauungsplan «Reberai» und entscheidet sich für die Verlegung und

*JULI 1989 – Geometrische Formen auf dem Brugger Neumarktplatz.
Badener Tagblatt, Walter Schwager*



Sanierung des Dorfbrunnens im Überthal. *Villigen*: Der Gemeinderat und die Abteilung Raumplanung des kantonalen Baudepartementes verweigern dem Paul Scherrer Institut die Umzonung von rund vier Hektaren Fruchtfolgefläche in Industrieland für den Bau einer B-Mesonenfabrik zur Erforschung der kleinsten Elementarteilchen. – Rund 1000 Motorradbegeisterte aus dem In- und Ausland vergnügen sich am Treffen auf dem Rotberg, das von den Motorradfreunden «Mausi» organisiert wurde. *Windisch*: Die jüngeren Bezirksschüler bereiten den 54 austretenden Schülern, die alle die Abschlussprüfung bestanden haben, in der letzten Schulstunde ein gefälliges, unterhaltendes Programm mit musikalischen und kabarettistischen Einlagen.

Personelles

Die 20jährige Karin Schneiter aus Windisch wird Schweizer Meisterin im Minigolf.

JULI 1989 – 800 Jahre Schinznach Dorf – Die Geschichte des Dorfes von der Urzeit bis heute lebt im Festzug der Schüler am Jugendfest auf.

Brugger Tagblatt, A. Dietiker



August 1989

Aus den Gemeinden

Brugg: Dem aufgelegten Bauprojekt für das Wartmann/Metron-Büro- und Wohngebäude erwächst mit drei Einsprachen Widerstand. – Aus dem Aargau und der ganzen Schweiz treffen sich 2500 Veteranen unter dem Titel «Diamant» an den ersten Gedenktagen zum 50.Jahrestag der Mobilmachung zum 2.Weltkrieg. Begrüsst werden die Veteranen am Samstag von Oberst Hans Bieri, dem Waffenplatzkommandanten, und Ständerat Hans Jörg Huber aus Zurzach und am Sonntag von Regierungsrat Dr.Victor Rickenbach, Baden. – Auf Einladung des Bildungsausschusses konzertieren im Park der Villa Keller-Keller Ruth Penkov-Basler, Geige, Wilhelm Gerlach, Bratsche, und Rudolf Merkler, Cello, alles Mitglieder des Tonhalleorchesters Zürich. – Für die neue Musikschule im Simmengut schenkt Frau Luzia Stratmann-Simmen, die Tochter des einstigen Besitzers, einen Ibach-Flügel. – Mit dem Berner Maler Peter Stein eröffnet das Zimmermannhaus die Ausstellungsreihe der 2.Jahreshälfte. – Ein zweitägiges Freiluft-Rockmusiktreffen, an dem die Brugger Band «Snack-Attack», das Rockmusik-Theater und die französische Gruppe «Emma Zita» für Unterhaltung sorgen, organisiert das Jugendhaus Piccadilly. – In der neu benannten Galerie Falkengasse (früher Wöschhüsl) zeigt auf Einladung von Herbert Gsell, der die Galerie nun zusammen mit Walo Locher betreibt, Franz Anatol Wyss grossformatige Landschaften, die die menschlichen Eingriffe in die urwüchsige Natur erleben lassen. *Effingen:* Der Stall des «Riedelnhofs» von Max Schwarz brennt bis auf die Grundmauern nieder. Der durch eine Halogenlampe verursachte Brand kostet einen Feuerwehrmann beim Versuch, die Tiere zu retten, das Leben. *Hottwil:* Zum Jubiläum 10 Jahre Genossenschaft Bären, Hottwil, zeichnen die Schulkinder das 450 Jahre alte Gebäude der Dorfwirtschaft. *Linn:* In der Ansprache zum 1. August der vier Bözberggemeinden ruft Regierungsrat Ulrich Siegrist die Mitbürger auf, die Freiheit als eine bedeutende Verpflichtung zur Selbstverantwortung und Selbstbeschränkung zu betrachten. – Baukommission, Gemeinderat, kantonale Behörden und die Architekten dokumentieren den Baubeginn für das Mehrzweckgebäude mit Gemeindekanzlei, Feuerwehrlokal, Turnhalle und Gemeindesaal mit einem Spatenstich. *Lupfig:* Das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement lehnt das Gesuch des aargauischen Baudepartementes ab, in welchem beantragt wurde, die Beschwerden gegen die Erneuerung der Betriebskonzession des Flugplatzes so lange zu sistieren, bis die Aargauer Regierung den Massnahmenplan Luftreinhalteverordnung erlassen hat. *Oberflachs:* Mit einem kleinen Fest weißen Behörden, die Dorfvereine und die Bevölkerung das grosszügige Mehrzweckgebäude ein. Es enthält Räume für die Feuerwehr, die Gemeindeverwaltung und den Zivilschutz, eine Mehrzweckhalle für die Dorfvereine und eine Pausenhalle für die Schüler. *Remigen:* Zusammen mit dem ganzen Dorf feiert die Musikgesellschaft mit einem Markt einheimischer Produkte und einem Volksfest in einer Reihe von Beizen ihr 100jähriges Bestehen. Der Marsch «Gruss aus Remigen» wird uraufgeführt. *Ri-*

niken: Im Dorf formiert sich eine Initiativgruppe zur Rettung des von der Schliessung bedrohten Volg-Ladens im Neuquartier. *Rüfenach*: Aus Anlass der Vereinsfahnenweihe und der Weihe einer Fahne für die Jugendriege organisiert der Turnverein den 44. Kantonalen Ringertag, einen Markt und einen Gala-Abend. *Villnachern*: Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, den kommunalen Überbauungsplan «Bäumliacker-Unterdorf zu genehmigen. – Am traditionellen Fischessen serviert der Fischerclub insgesamt 1200 Kilogramm gebratene Felchenfilets. *Windisch*: Das Zentralgebäude im hufeisenförmigen Hof des Hauptgebäudes der Klinik Königsfelden wird abgebrochen. Die Galerien zur Verbindung der einzelnen Gebäudeteile mit ihren verzierten Gussteilen bleiben erhalten. – Im Rechenschaftsbericht 1988 zeigen sich die Auswirkungen der Grünabfuhr klar, indem 318 Tonnen Grüngut gesammelt und durch die lokalen Landwirtschaftsbetriebe wiederverwertet wurden. Der Hauskehricht reduzierte sich um 407 Tonnen (– 18,4 Prozent), und beim Altpapier und Altglas ergaben sich grössere Sammelmengen. – Zur Eröffnung der Kulturkreissaison 1989/90 konzertiert das Jugendensemble Musica Antiqua der Musikschule Keszthely-Heviz aus Ungarn in der reformierten Kirche. – Im Vorfeld der Ab-

AUGUST 1989 – Eine neue Brücke über die Aare entsteht als Radwegverbindung zwischen Schinznach Bad und Dorf. *Badener Tagblatt, Lis Frey*



stimmung über den Bau eines Blockheizkraftwerkes und die damit verbundene Erzeugung von Strom durch die Gemeinde ergibt sich eine vehemente Argumentation pro und contra Nutzung von fossilen Brennstoffen und der dezentralen Stromerzeugung.

Region

An der gemeinsamen Feier zum Nationalfeiertag der Gemeinden Brugg/Windisch legt Christine Bolliger, Erzieherin im Schulheim Effingen, den Eltern nahe, mehr Zeit für die Kinder aufzubringen, und Heinrich Buchbinder, Schinznach Dorf, setzt sich mit den Abrüstungsbemühungen und der Armeeabschaffungsinitiative auseinander. – Die Abgeordneten der Vereinigten Wasserversorgung Bözberg, der die Gemeinden Gallenkirch, Linn, Mönthal, Ober- und Unterbözberg angehören, nehmen die Rechnung 1988 zur Kenntnis und befassen sich mit der Wasserqualität der Wasserfassung «Stierenacker» in Villnachern und der Ozonanlage Linn.

September 1989

Aus den Gemeinden

Birr: Mit Werken von Händel, Purcell und Haydn zu Ehren der heiligen Cäcilia, der Schutzpatronin der Musik, konzertiert das Collegium Vocale Lenzburg mit Solisten und einem ad hoc zusammengestellten Instrumentalensemble in der Kirche. – Die schweizerische Stiftung Pestalozziheim Neuhof feiert im Beisein von Landstatthalter Dr.U.Siegrist und Nationalrat Dr.Hans Oester, der die Grüsse von Bundesrat Koller überbringt, mit einem Festakt, einem Tag der offenen Tür und einem Unterhaltungsabend ihr 75-Jahr-Jubiläum. *Bözen:* Mit der Einweihung von Räumen für den Kindergarten können nun die Kinder den Unterricht in der Gemeinde besuchen. *Brugg:* Der Bildungsausschuss führt mit dem Theaterautor Werner Wüthrich eine «Schreibwerkstatt» durch und bietet so Anleitung zum Schreiben von Dialogen für Hobbyfilmer, Laienschauspieler und Autoren von Volksstücken. – Das Projekt für das Feuerwehrlokal/Werkhof, ausgearbeitet von Heinz Pfister, Brugg, und bewilligt in der Gemeindeabstimmung vom 5. März, wird öffentlich aufgelegt. – Der Regierungsrat genehmigt das Vorprojekt für das Regionale Krankenhaus mit 84 Betten für Langzeitpatienten. Für das an der Stelle des heutigen Krankenhauses zu bauende Heim wird mit Baukosten von 22 Millionen Franken gerechnet. – Nur wetterfeste Sportbegeisterte absolvieren den Parcours des 2. Brugger Sporttages an den drei Wettkampforten Badi, Schachen und Stadion Au, der von 21 Ortsvereinen zusammengestellt wurde. – Unter dem Motto «Höckle, schwätze, tanze» feiern die mehrheitlich Hobby-Marktfahrer den 50. Hofstatt-Markt und bieten wiederum eine breite Palette an Eigenfabriziertem an. – In einer Referendumsabstimmung korrigieren die Ortsbürger die zwei Beschlüsse der Sommerortsbür-

gerversammlung, indem sie den Verkauf des Kindergartenareals Weihermatte und die Kompetenzerteilung an den Stadtrat zum Verkauf des Industrielandes Wildischachen ablehnen. – Eine ganz spezielle Abendmusik in der Stadtkirche mit ausgewählten Werken von J.S. Bach führen Ruth und Oskar Birchmeier und Heidi und Martin-Ulrich Brunner mit ihren vier Cembali auf. – Mit Musikvorträgen von Chor und Orchester der Bezirksschule Brugg, dem «Orchesterle» der Musikschule der Patenstadt Rottweil und den Musikschülern selbst wird die Musikschule im Simmengut offiziell eingeweiht. – Nicht weniger als 13 Kurse aus den Bereichen Kultur, Natur und Medizin stehen auf dem Programm 89/90 der Volkshochschule.

– Mit Bildern von Arnold Helbling, Brugg, Silva Reichwein, Rüschlikon, und Ursula Guttropf, Brugg, bietet die Galerie Zimmermannhaus eine Plattform für junge Künstler. *Effingen*: Im Beschwerdeverfahren gegen die von der Gemeinde erteilte Baubewilligung für die Schiessanlage Talmatte präzisiert der Regierungsrat das Benutzerreglement, gibt aber die Bauausführung frei. *Hausen*: Mit einem Gestaltungsplan und einem Modell legt der Gemeinderat ein mögliches Erscheinungsbild des «Mitteldorfes» öffentlich auf und stellt es zur Diskussion. *Lupfig*: Das Familienunternehmen Otto Suhner AG, Brugg, feiert sein 75jähriges Bestehen, das der heutige Besitzer, O.H. Suhner, unter die Devise stellt «Gross genug, um stark zu sein, klein genug, um flexibel zu bleiben, gerade

SEPTEMBER 1989 – 800 Jahre Schinznach Dorf – Der «Schinznacher Lebenstraum» von Hans Burger mit 240 Mitwirkenden, aufgeführt auf dem Feldschenplatz.
Brugger Tagblatt



richtig, um menschlich zu sein.» *Oberflachs*: In einer Retrospektive auf die letzten 15 Jahre zeigt im Zehntenstock Heinz Stäuble Akt- und Landschaftsbilder, die zum Teil in seinem Oberflachser Atelier, das er jetzt verlässt, entstanden sind. *Remigen*: Die Gemeinde verfügt über verschiedene schützenswerte Trockenstandorte einen vorsorglichen Schutz, da nach einer öffentlichen Orientierung verschiedene Standorte beeinträchtigt wurden. *Schinznach Dorf*: Der «Schinznacher Lebenstraum», geschrieben und inszeniert von Hans Burger und aufgeführt von rund 240 Laien aus allen Generationen und Bevölkerungskreisen, begeistert in seinen vier Freilichtaufführungen auf dem Feldschenplatz die vielen Zuschauer. – An der offiziellen Feier des 800. Jahrestages seit der erstmaligen Erwähnung entbietet Dr. Ulrich Siegrist die Grüsse der Landesregierung, und Ulrich Salm, Veltheim, überreicht das Geschenk der Gemeinden des Bezirks, einen Kletterturm für die Jugend. *Thalheim*: Die Referendumsabstimmung zum Beschluss der Gemeindeversammlung, eine Sanierungskanalisation leitung ins Gebiet Berg/Schlatt zu bauen, bestätigt mit 136 Ja gegen 119 Nein das Ergebnis der Gemeindeversammlung. *Villnachern*: Zusammen mit der ersten Weintaufe weihen Gemeinderat und Vorstand der Bodenverbesserungsge nossenschaft im Rebberg einen von Felix Bitterli, Freiamt, als Brunnen gestalteten Gedenkstein ein, der dem Initianten und Mentor des Weinbaus Hans Holliger gewidmet ist. – Zusammen mit der ganzen Gemeinde feiern die elf Winzer ihre erste Weintaufe. *Windisch*: Die Stimmberechtigten lehnen im Gegensatz zum Einwohnerrat den Bau eines Blockheizkraftwerkes Gemeindehaus Altersheim knapp ab. – Aus Anlass der Kriegsmobilmachung vor 50 Jahren stellen neun Arbeitsgruppen unter der Leitung von Ernst Birri die Ausstellung «Erlebte Schweizer Geschichte» in der Bossartschüür zusammen.

Region

Der Nationalrat stimmt dem Bericht des Bundesrates zur Freihaltung von Wasserstrassen zu. Damit wird auf die Freihaltung der Aare endgültig verzichtet. Die Aargauer Regierung brachte speziell ökologische Bedenken zum Ausdruck, hätte doch eine Schiffbarmachung entscheidende bauliche Eingriffe verursacht.

Personelles

Mit einem überzeugenden Resultat wird der von einem überparteilichen Komitee unterstützte Einwohnerratspräsident Rolf Alder in den Stadtrat und als Stadtammann gewählt. Ebenso überraschend gelingt Margrit Ulukurt-Turgi von der EVP der Einzug in den Stadtrat. Nicht gewählt wurden die zwei FDP-Kandidaten.

Okttober 1989

Aus den Gemeinden

Bözen: Die Untersuchung und Charakterisierung der Böden um das Grundwasserpumpwerk Mühlematte ergab eine Karte und Empfehlungen zur Nutzung, die an einem Informationsabend der Öffentlichkeit vorgestellt werden. *Brugg:* Die erste Grünabfuhr der Stadt ergibt 4735 Kilogramm kompostierbares Material. – 17 Schülerinnen der Schule für Praktische Krankenpflege blicken zusammen mit der Schulleitung und der Schulkommission auf das Pionierjahr ihrer Zweitausbildung zurück. – In einem zweiten Zwischenbericht zur Schaffung eines ökologischen Verbundsystems zwischen Auenwald und Bruggerberg zeigt der Stadtrat den Interessenkonflikt zwischen Landwirtschaft und Naturschutz auf und schlägt ein Vorgehen in kleinen Schritten vor. – In der Galerie Falkengasse zeigt Willi Hauenstein Aquarelle und Tuschzeichnungen mit Ansichten und Landschaften aus Griechenland, Italien und der Schweiz. – «Jedermann», das Spiel von und um das Geld von Hugo von Hofmannsthal, führen die Schüler der Bezirksschule in eindrücklicher Weise in der Stadtkirche auf. – Der Einwohnerrat stimmt der zweiten Etappe der EDV-Einführung in der Stadtverwaltung zu und genehmigt nach eingehender Diskussion die Wasserpreiserhöhung auf 80 Rappen pro Kubikmeter, sowie die Budgets der Gemeinde und der Industriellen Betriebe. *Effingen:* Auf ein bewegtes Jahr blickt das Schulheim zurück, wurde doch neben der Fassadenrenovation die neue Scheune eingeweiht. Momentan werden die 22 Knaben, vorwiegend POS-Kinder, von 13 Heimerziehern und 3 Lehrern betreut. *Lupfig:* Das Gebäude der neuen Telefonzentrale mit ihren 6000 möglichen Anschlüssen ist fertiggestellt. *Mülligen:* Ein neues Abwasserkonzept für alle in und um das Kieswerk anfallenden Abwässer legt die Hauser AG vor. Es umfasst die Vorbehandlung der Wässer und deren Weiterleitung in ein Biotop auf dem Werkgelände oder in die ARA-Mülligen. *Riniken:* 72 Haushaltungen zeichnen Aktien im Wert von 32 000 Franken zur Gründung einer neuen Trägerschaft des Dorfladens im Neuquartier. *Rüfenach:* Die Nutzungsplanung Kulturland, mit den zwei Spezialzonen «Gärtnerei» und «Steiränni» in dessen Steinbruch die Schichtung der Kalkfelsen schön sichtbar ist, und die Teilrevision des Zonenplanes legt die Gemeinde öffentlich auf. *Scherz:* Am Dorfausgang an der Strasse Richtung Lupfig entsteht im Zusammenhang mit dem Autobahnbau in einer für die landwirtschaftliche Nutzung zu klein gewordenen Parzelle ein Feuchtgebiet mit einem Tümpel und dem mäandernden Scherzerbach. *Schinznach Dorf:* Die Brauerei Müller AG, Baden, verkauft die «Bözenegg» an Sabine Vögeli, die zusammen mit ihrem Ehemann den «Bären», Veltheim, das «Central», Schinznach Bad und das «Feldeck-Pub» im Dorf erworben hat und betreibt. – Mit einer schlichten Feier weihen Schüler, Gemeindebehörden, Schulpflege und Bauleute das renovierte und um eine Pausenhalle erweiterte Schulhaus aus dem Jahre 1834/35 ein. *Stilli:* Der Gemeinderat verzichtet aus Kostengründen auf das von der kantonalen Verkehrspolizei geforderte Gutachten zur Einführung von «Tempo 40» in der Gemeinde, appell-

liert jedoch eindringlich an die Fahrzeuglenker «Tempo 40» einzuhalten. *Thalheim*: Der Arbeitnehmerverein löst sich auf, und die verbleibenden Mitglieder gründen die politische Gruppierung «Freie Wähler». *Veltheim*: Die Firma Datacomp AG verzichtet auf den Bau des Gewerbezentrums im Werd und verkauft einen Teil des Landes. *Windisch*: Der Einwohnerrat erhöht den Abwassertarif um 100 %, jedoch befristet auf zwei Jahre, und genehmigt nach verschiedenen Korrekturen das Budget 1990. Nach dem Erledigen der Einsprachen gibt der Einwohnerrat die letzte Baulandreserve der Gemeinde, das Gebiet Dägerli/Breitenacker, zur Überbauung frei. Gegenüber dem aufgelegten Projekt wird auf das Festlegen von Gebäudelängen verzichtet und der Aussenraum entlang der Erschliessungsstrassen wird zugunsten des Gartenraumes reduziert. – Die Schule für psychiatrische Krankenpflege in Königsfelden gibt sich ein neu erarbeitetes Ausbildungskonzept, in dem die theoretische Ausbildung um 10 auf 46 Wochen, verteilt auf die dreijährige Ausbildungszeit, erweitert wird und das Raum bietet für Entwicklungsprozesse der Schüler. – In Königsfelden beginnt als Vorbereitung auf den Bau eines Wohnheimes für Geistig- und Körperbehinderte eine Forschungskampagne, in deren Verlauf insgesamt 270 Quadratmeter Boden abgedeckt, kartographiert und durch die Kantonsarchäologen untersucht werden sollen.

Region

Eine Reihe von Gemeinden beantragt beim Bundesamt für Zivilluftfahrt die Ablehnung des Begehrens der Granella AG/TUI Air AG um Erhöhung der Flugbewegungen auf dem Helikopterflugfeld in Würenlingen von 300 auf 1500, da die Bevölkerung nicht bereit ist, zusätzliche Immissionen hinzunehmen. – Die kantonale Abteilung Umweltschutz fordert für die Gemeinden Remigen, Mönthal, Rüfenach, Riniken, Oberbözberg, Unterbözberg und Stilli eine zentrale Abwasserreinigungsanlage, da alle Anlagen den heutigen Anforderungen nicht genügen.

Personelles

Die Resultate der Gemeinderatswahlen vom Herbst 1989:

Gemeinde	Ausgeschiedene Gemeinderäte	Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode 1990–1993
<i>Auenstein:</i>	Marc Frey-Lanz	Hans Andreas Frei, bisher Erich Brugger, bisher Hans Hochstrasser, bisher Martin Joho, bisher Hansulrich Hochstrasser-Schefer, neu
<i>Birr:</i>	Hans Meyer	Kurt Mattenberger, bisher, Ammann Peter Frey-Junghans, bisher, Vize Arthur Pajarola, bisher Peter Häberli, neu Peter Gerber, bisher
<i>Birrhard:</i>	Hans Ulrich Schmid Hans Erhard	Kurt Eggimann, bisher, Ammann Josef Schibli, bisher, Vize Jane Bättig, bisher Heinz Friedli, neu Sonja Sacher-Weber, neu
<i>Bözen:</i>	Hans Peter Joss Manfred Gfeller	Daniel Büeler, bisher, Ammann Werner Pfister, bisher, Vize Peter Bänninger, bisher Walter Grieder, neu Verena Erb-Brack, neu
<i>Brugg:</i>	Hanspeter Howald Viktor Bulgeroni	Rolf Alder, FDP, neu Stadtammann Silvia Haug, SP, bisher, Vize Peter Haller, SP, bisher Werner Umbricht, CVP, bisher Margrit Ulukurt-Turgi, EVP, neu
<i>Effingen:</i>	Christian Bossard Max Schwarz	Christian Erni, bisher, Ammann Franz Leuppi, bisher, Vize Richard Schwarz, bisher Stephan Höchli, neu Vico Silvestri, neu
<i>Elchingen:</i>	Reinhard Käser Ernst Käser Christine Perusset	Rudolf Büchli, bisher, Ammann Martin Brändli, neu, Vize Max Geissberger, bisher Arthur Büchli, neu Beat Jaegle, neu

Gemeinde	Ausgeschiedene Gemeinderäte	Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode 1990–1993
<i>Gallenkirch:</i>	Roland Hunziker	Paul Müller, bisher, Ammann Reto Liechti, bisher, Vize Myrtha Schär, bisher Josef Stadelmann, bisher Urs Wernli, neu
<i>Habsburg:</i>	Albert Riedwyl Jean-Pierre Frefel Ernst Fritschi	Ueli Rohrer, bisher, Ammann Erich Domont, neu, Vize Rudolf Bättig, neu Hans Rudolf Trösch, neu Heidi Notter, bisher
<i>Hausen:</i>	Ernst Vetter	Erich Spiess, bisher Hans-Peter Studinger, bisher Katrin Späti, bisher Friedrich Richner, neu Roland Biolley, bisher
<i>Hottwil:</i>	Karl Bühlmann Hanspeter Keller Hans Fischer	Stephan Schmid, neu, Ammann Bruno Keller, neu, Vize Anton Keller, bisher Hans Ulrich Wernli, bisher Johanna Clerici, neu
<i>Linn:</i>		Franz Friedrich Fischer, bisher, Ammann Hans Wülser jun., bisher, Vize Priska Schifferle, bisher Karl Signer, bisher Erich Niederer, bisher
<i>Lupfig:</i>	Ernst Wüst	Ernst Seeberger, bisher, Ammann Hans Wolleb, bisher, Vize Kurt Mattenberger, bisher Hans Richner, neu Elisabeth Nagel, bisher
<i>Mandach:</i>	Fritz Märki-Zumsteg Dieter Märki-Pauli	Herbert Keller, bisher, Ammann Felix Märki, bisher, Vize Alfred Keller, bisher Heinrich Lüthy, neu René Märki, neu
<i>Mönthal:</i>	Hanspeter Siegrist Freddy Dünki André Peisler	Kurt Meier-Geissberger, bisher Paul Keller-Bucher, bisher Adolf Meier jun., neu Othmar Vogel, neu André Läuchli, neu

Gemeinde	Ausgeschiedene Gemeinderäte	Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode 1990–1993
<i>Mülligen:</i>		Bruno Baumann, bisher, Ammann Hans Ulrich Bracher, bisher, Vize Hans Burkard, bisher Hans Rudolf Huber, bisher Robert Weichselbraun, bisher Hans-Ulrich Fehlmann, bisher, Ammann
<i>Oberbözberg:</i>		Werner Dambach, bisher, Vize Martin Hösli-Thalmann, bisher Urs Brändli-Märki, bisher Hans-Peter Reusser, bisher
<i>Oberflachs:</i>	Jakob Käser René Stucki	Rudolf Keller, bisher, Ammann Hans Ruflin, bisher, Vize Rudolf Leder, bisher Werner Käser, neu Kurt Baumann, neu
<i>Remigen:</i>	Rudolf Graf Richard Buchmüller	Hans Wächter, bisher, Ammann Walter Baumann-Ackermann, bisher, Vize Maya Fehlmann-Schmid, bisher Hans-Peter Schmid, neu Ulrich Kunz, neu
<i>Riniken:</i>	Armin Stammbach	Werner Huber, bisher, Ammann Ernst Märki, bisher, Vize Ulrich Ackermann, bisher Peter Strauss, bisher Elisabeth Koller, neu
<i>Rüfenach:</i>	Reinhold Bertschi	Josef Rütimann, bisher, Ammann Reinhard Märki, bisher, Vize Heinz Ernst, bisher Peter Stalder, bisher Bruno Lombardi, neu
<i>Scherz:</i>	Hansruedi Bodmer	Kurt Gasser, bisher, Ammann Rudolf Martin, bisher, Vize Hanspeter Meier-Müller, bisher René Grütter, bisher Daniel Vogt, neu
<i>Schinznach-Bad:</i>	Jürg Haberbosch Karl Gsponer	Beat Schirmer, neu, Ammann René Schatzmann, bisher, Vize Ernst Dürsteler, bisher Ida Eggenberger, bisher Heinz Flubacher, neu

Gemeinde	Ausgeschiedene Gemeinderäte	Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode 1990–1993
<i>Schinznach-Dorf:</i>	Alfred Gebhard	Roman Haller, bisher, Ammann Christian Thöny, bisher, Vize Emil Hartmann, bisher Martin Sacher, bisher Andreas Zulauf, neu
<i>Stilli:</i>	Margrit Wulle Arnold Finsterwald	Peter Geissmann, bisher, Ammann Arnold Lehner, bisher, Vize Rudolf Vogt, bisher Daniel Batzli, neu David Lehner jun., neu
<i>Thalheim:</i>	Max Wernli Werner Wernli	Theodor Wernli, bisher, Ammann François Eichenberger, neu, Vize Bernhard Rotschi, bisher Bruno Deubelbeiss, bisher Christine Wernli-Ackermann, neu
<i>Umiken:</i>	Gottfried Peter	Armand Bourquin, bisher, Ammann Walter Gloor, bisher, Vize Rita Wirth-Lauper, bisher Werner Fässler, neu Paul Vogt, bisher
<i>Unterbözberg:</i>	Andreas Gebhard	Ulrich Stricker, bisher, Ammann Hans Siegrist, bisher, Vize Walter Arrigoni, bisher Hans Wälti, bisher Fritz Hegg, neu
<i>Veltheim:</i>	Hans Ulrich Salm Albert Weber	Walter Fehlmann, bisher, Ammann Thomas Gysel, bisher, Vize Martin Byland, bisher Arthur Klaus, neu Ulrich Salm, neu
<i>Villigen:</i>	Rolf Fischer Roland De Min Bruno Keller Dieter Keusch	Urs Finsterwald, neu, Ammann Peter Nyffeler, neu, Vize Ursula Athanassoglou, bisher Rudolf Schödler, neu Jörg Huber-Fischer, neu
<i>Villnachern:</i>	Fritz Hartmann Beat Buser Walter Stahel	Jürg Gfeller, bisher, Ammann Josef Goldinger, bisher, Vize Remy Schärer, neu Maria Zimmermann, neu Anna Hartmann, neu

Gemeinde	Ausgeschiedene Gemeinderäte	Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode 1990–1993
<i>Windisch:</i>	Aldo Clivio	Walter Spillmann, neu, FDP, Ammann Willi Fischer, bisher, SP, Vize Jürg Stüssi-Lauterburg, SVP, bisher Robert Künis, CVP, bisher Elisabeth Wernli, SP, bisher

